

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 23. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. November 2017)

zum Thema:

Schüler*innenzahlen im Schuljahr 2017/18

und **Antwort** vom 01. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2017)

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12 774
vom 23. November 2017
über Schüler*innenzahlen im Schuljahr 2017/18

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Schüler*innenzahlen für die Grundschulen und Grundstufe ISS/Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2017/18 auf der Datengrundlage der Stichtagserhebung zum 1. November 2017 entwickelt (sortiert nach Bezirken, mit der Bitte um gesonderte Ausweisung der Jahrgangsstufe 1)?
2. Inwiefern weichen die Zahlen von der Schüler*innenzahlenprognose 2017 ab (sortiert nach absoluten und prozentualen Angaben)?

Zu 1. und 2.:

In der Tabelle werden die tatsächlichen Schülerzahlen der Grundschulen und Grundstufen an Integrierten Sekundarschulen (ISS) aus der IST-Statistik im Schuljahr 2017/2018 und die Ergebnisse der Modellrechnung vom 12.1.2017 für das Schuljahr 2017/2018 für die einzelnen Bezirke dargestellt.

Lesebeispiel: Insgesamt besuchen 168.254 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufen 1 - 6 der Grundschulen und Grundstufen an ISS. Prognostiziert wurden 168.610 Schülerinnen und Schüler. Mit der Modellrechnung wurden 356 Schülerinnen und Schüler mehr prognostiziert als in der IST-Statistik ausgewiesen werden. Die Abweichung beträgt 0,2 %.

Schuljahr 2017/2018 - öffentliche Schulen - Grundschule und ISS - Jahrgangsstufen 1 - 6

Nr.	Bezirk	IST	Prognose	Saldo	Saldo %
		2017/2018	2017/2018		
01	Mitte	15.950	15.900	-50	-0,3%
02	Friedrichshain-Kreuzberg	13.342	13.420	78	0,6%
03	Pankow	19.422	19.120	-302	-1,6%
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	12.227	12.590	363	3,0%
05	Spandau	12.060	12.070	10	0,1%
06	Steglitz-Zehlendorf	13.410	13.370	-40	-0,3%
07	Tempelhof-Schöneberg	14.930	14.810	-120	-0,8%
08	Neukölln	14.924	15.080	156	1,0%
09	Treptow-Köpenick	11.570	11.760	190	1,6%
10	Marzahn-Hellersdorf	13.800	13.520	-280	-2,0%
11	Lichtenberg	13.513	13.590	77	0,6%
12	Reinickendorf	13.106	13.380	274	2,1%
Insgesamt		168.254	168.610	356	0,2%

Die Darstellungslogik ist in der folgenden Tabelle für die Jahrgangsstufe 1 identisch.

Schuljahr 2017/18 - öffentliche Schulen - Grundschule und ISS - Jahrgangsstufe 1

Nr.	Bezirk	IST	Prognose	Saldo	Saldo %
		2017/18	2017/18		
01	Mitte	2.737	2.830	93	3,4%
02	Friedrichshain-Kreuzberg	2.243	2.230	-13	-0,6%
03	Pankow	3.535	3.390	-145	-4,1%
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	2.026	2.070	44	2,2%
05	Spandau	1.999	2.020	21	1,1%
06	Steglitz-Zehlendorf	2.269	2.210	-59	-2,6%
07	Tempelhof-Schöneberg	2.562	2.430	-132	-5,2%
08	Neukölln	2.456	2.490	34	1,4%
09	Treptow-Köpenick	2.005	1.980	-25	-1,2%
10	Marzahn-Hellersdorf	2.466	2.310	-156	-6,3%
11	Lichtenberg	2.363	2.290	-73	-3,1%
12	Reinickendorf	2.268	2.190	-78	-3,4%
Insgesamt		28.929	28.440	-489	-1,7%

3. Wie haben sich die Schüler*innenzahlen für die Oberschulen für das Schuljahr 2017/18 auf der Datengrundlage der Stichtagserhebung zum 1. November 2017 entwickelt (sortiert nach Bezirken und Oberschulform)?

4. Inwiefern weichen die Zahlen von der Schüler*innenzahlenprognose 2017 ab (sortiert nach absoluten und prozentualen Angaben)?

Zu 3. und 4.:

Die Darstellungslogik ist in der folgenden Tabelle für die ISS ab Jahrgangsstufe 7 identisch.

Schuljahr 2017/2018 - öffentliche Schulen - ISS (Jahrgangsstufen 7 - 10 und Sekundarstufe II (Sek II))

		IST	Prognose		
Nr.	Bezirk	2017/2018	2017/2018	Saldo	Saldo %
01	Mitte	5.258	5.640	382	7,3%
02	Friedrichshain-Kreuzberg	4.461	4.530	69	1,5%
03	Pankow	5.668	5.740	72	1,3%
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	5.746	5.750	4	0,1%
05	Spandau	6.504	6.570	66	1,0%
06	Steglitz-Zehlendorf	5.744	5.840	96	1,7%
07	Tempelhof-Schöneberg	7.081	7.190	109	1,5%
08	Neukölln	6.729	6.700	-29	-0,4%
09	Treptow-Köpenick	5.199	5.270	71	1,4%
10	Marzahn-Hellersdorf	5.025	5.020	-5	-0,1%
11	Lichtenberg	7.507	7.630	123	1,6%
12	Reinickendorf	5.994	5.840	-154	-2,6%
	Insgesamt	70.916	71.720	804	1,1%

Die Darstellungslogik ist in der folgenden Tabelle für die Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5 identisch.

Schuljahr 2017/2018 - öffentliche Schulen - Gymnasium (Jahrgangsstufen 5 - 10 und Sek II)

		IST	Prognose		
Nr.	Bezirk	2017/2018	2017/2018	Saldo	Saldo %
01	Mitte	4.833	4.810	-23	-0,5%
02	Friedrichshain-Kreuzberg	4.709	4.720	11	0,2%
03	Pankow	8.082	7.920	-162	-2,0%
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	7.698	7.910	212	2,8%
05	Spandau	3.760	3.830	70	1,9%
06	Steglitz-Zehlendorf	9.679	9.750	71	0,7%
07	Tempelhof-Schöneberg	6.028	6.140	112	1,9%
08	Neukölln	4.212	4.130	-82	-1,9%
09	Treptow-Köpenick	4.426	4.530	104	2,3%
10	Marzahn-Hellersdorf	3.997	3.980	-17	-0,4%
11	Lichtenberg	4.139	4.090	-49	-1,2%
12	Reinickendorf	7.210	7.440	230	3,2%
	Insgesamt	68.773	69.250	477	0,7%

5. Wie bewertet der Senat die aktuelle Versorgung an Schulplätzen und wie schätzt der die Lage für das kommende Jahr ein?

Zu 5.:

Im aktuellen Schuljahr 2017/2018 stehen für alle Schülerinnen und Schüler Schulplätze zur Verfügung. Für die äußeren Schulangelegenheiten liegt die Zuständigkeit auf der Grundlage des Schulgesetzes bei den Bezirken, im Rahmen eines Monitoring stimmt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Schulplatzplanung jährlich mit den Bezirken ab. Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift Nr. 6 aus 2017 „Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 7 der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2018/2019“ erfolgte bereits eine Abstimmung zu den geplanten Kapazitäten für das Schuljahr 2018/2019. Für alle Schülerinnen und Schüler wird ein Schulplatz zur Verfügung stehen.

6. Wann rechnet der Senat mit dem Überschreiten des Scheitelpunktes beim Schüler*innenzahlenwachstum?

Zu 6.:

Die Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen vom 12.1.2017 umfasst einen Prognosezeitraum von 9 Jahren bis zum Schuljahr 2025/2026. Bis zum Ende des Prognosezeitraumes wird der Scheitelpunkt nicht erreicht.

Berlin, den 01. Dezember 2017

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie